

VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX

Genossenschaft

Effingerstrasse 6A
3011 Bern

Telefon: 031 / 352 11 88

e-mail: vsp@pferdeimport.ch

Internet: www.pferdeimport.ch

JAHRESBERICHT 2022

des Verbandes Schweizerischer Pferdeimporteure



z.H. der Generalversammlung vom 20. Juni 2023 in Wangen a.A.

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Liebe VSP Mitglieder

Das Jahr 2022 wird wohl als "Zeitenwende" in die Geschichte eingehen!

Mit dem Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 hat Russland ein bislang als stabil eingeschätztes europäisches Sicherheitssystem in seinen Fundamenten erschüttert. Europa war - abgesehen von den kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Balkan in den 1990er-Jahren - während rund 75 Jahren von Kriegen verschont geblieben. Nun schlugen keine 2'000 km von uns entfernt wieder Raketen und Bomben ein.

Die Folgen blieben auch für unser Land nicht aus. Plötzlich wurde sich Europa - und damit auch die Schweiz - der kritischen Abhängigkeit von Russland im Energiesektor bewusst. Sparmassnahmen bei Gas, Erdöl und Elektrizität waren in aller Munde. Mit gänzlich unschweizerischer Eile wurden die Weichen für die Förderung erneuerbarer Energien, wie Solarstrom und Windparks, neu gestellt.

Die Übernahme der von den USA, der EU und weiteren westlichen Ländern verhängten Wirtschaftssanktionen - sowie die Forderung nach Bewilligung von aus der Schweiz schon früher exportierten Waffen - führte zu heftigen Diskussionen über die Neutralitätspolitik.

Über 75'000 Ukrainer, überwiegend Frauen und Kinder, flüchteten in in unser Land. Erstmals gewährte die Schweiz diesen Flüchtlingen den Schutzstatus S, welcher die Aufnahme einer Arbeit erlaubt.

Der von Russland als "militärische Spezialoperation" bezeichnete Krieg hatte auch einschneidende Auswirkungen auf die Rohstoffmärkte. Die bereits durch die Covid-Pandemie ausgelösten Lieferengpässe verschärfen sich. Aus der Ukraine, die nicht zu Unrecht als Kornkammer Europas bezeichnet wird, blieben Getreide- und Maisexporte aus, was weltweit, insbesondere in Drittweltländern, zu einer Nahrungsmittelknappheit führte.

Die Pferdehaltung in der Schweiz war von diesen Entwicklungen in verschiedener Hinsicht betroffen. Zum einen verteuerten sich die Haltungskosten wegen der gestiegenen Futtermittel- und Energiepreisen, zum andern blieben, vor allem für die Betriebe in Tourismusregionen, viele zahlungskräftige Gäste aus.

Von der Weltpolitik zurück zu unseren - zugegebenermassen "kleinen" - Verbandssorgen:

Die Importe in den ersten Monaten liessen befürchten, dass das Jahreskontingent noch knapper werden könnte als im Vorjahr. Der Vorstand streckte deshalb die Fühler aus, um mit den zuständigen Behörden (BAZG und BLW) ins Gespräch über mögliche Entlastungsmassnahmen zu kommen. Glücklicherweise setzte ab der zweiten Jahreshälfte eine Trendwende ein. Entgegen den ersten Erwartungen fielen die Kontingentslücken im September und November/Dezember kürzer aus als 2021.

Anlässlich der Generalversammlung vom 7. Juni 2022 kam es zu einer Ablösung in der Verbandsführung. Nach über 30 Jahren Tätigkeit für den Verband, zuerst als Sekretär und seit 1999 als Präsident, erklärte Fürsprecher Beat Hodler seinen Rücktritt. Das Zepter des VSP übernahmen Ernst Voegeli als Präsident und Jürg Lenherr als Vizepräsident. Gleichzeitig trat Ueli Stüssi nach 30 Jahren als Vorstandsmitglied zurück. Beiden sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt!

Karola Krell Zbinden, Geschäftsführerin
Bern, im Mai 2023

. VERBANDSTÄTIGKEIT

1.1 Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand am 7. Juni 2022 im Hotel Al Ponte in Wangen an der Aare statt. 23 Mitglieder waren anwesend.

Die Versammlung hiess den Jahresbericht 2021, die Jahresrechnung 2021 sowie das Budget 2022 mit unveränderten Jahresbeiträgen einstimmig gut.

Sie nahm vom Rücktritt von Ruedi Stüssi, der dem Vorstand seit 1991 angehört hat, Kenntnis. Sein langjähriges Engagement zu Gunsten des VSP wurde durch Beat Hodler gewürdigt. Als Nachfolgerin wurde Christiana Brechtbühl einstimmig in den Vorstand gewählt.

Ebenfalls herzlich verdankt wurden die Dienste von Marie-Line Wettstein als Revisorin, die sich nicht für eine erneute Wahl zur Verfügung stellte. Als Rechnungsrevisoren für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 wurden Ruth Wagner-Brandenberger und neu Stefan Küng gewählt.

Der Rücktritt des Präsidenten, Fürsprecher Beat Hodler, wurde den Mitgliedern bereits vor der Generalversammlung bekannt gegeben. Ernst Voegeli stellte sich als Präsident und Jürg Lenherr als Vizepräsident zur Verfügung. Die Generalversammlung wählte beide einstimmig in ihr neues Amt. Ernst Voegeli dankte Beat Hodler für dessen grossen Einsatz für die Belange des Pferdehandels.

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt Beat Hodler einen Vortrag zum Thema "*Pferdeimport im Wandel der Zeit: Rückblick und Ausblick*". Er schilderte die gesetzgeberische und politische Entwicklung der Importregelung von Pferden seit dem Inkrafttreten des LWG von 1951, bzw. der ersten "Verordnung über die Einfuhr von Pferden, Maultieren und Eseln" (1961) bis zur heutigen Regelung, die er mit einem Ausblick auf mögliche künftige Entwicklungen abschloss.

1.2 Vorstand (Verwaltung)

Der Vorstand (nach Statuten die "Verwaltung") hielt am 14. März 2022 eine Sitzung in Form einer Video-Konferenz ab. Am 11. April 2022 fand eine weitere Sitzung im Hotel Mövenpick in Egerkingen statt und am 7. Juni 2022 traf sich der Vorstand zu einer Sitzung vorgängig der Generalversammlung.

Für die laufende Amtsperiode 2022-2025 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Ernst Voegeli, Präsident, Unterseen
- Jürg Lenherr, Vizepräsident, Pfyn
- Christiana Brechtbühl, Muri bei Bern
- Samuel Bloch, Schüpfen
- Hans Brändlin, Basel
- Daniel Etter, Müntschemier
- Renata Fuchs, Bietenholz
- Markus Hauri, Seon

1.3 Mitgliederbestand

Im Verlauf des Berichtsjahrs waren keine Beitritte zu verzeichnen.

Leider mussten wir vom Hinschied von Armin Uebelhard Kenntnis nehmen, der am 5. November 2022 verstorben ist. Er hatte von 1991 bis 2013 unserem Vorstand angehört.

Dem VSP sind zur Zeit 42 Mitglieder angeschlossen (vgl. aktuelle Mitgliederliste im Anhang).

1.4 Geschäftsführung und Sekretariat

Die Geschäftsführung liegt seit Mai 2018 in den Händen von Frau Dr. Karola Krell Zbinden, Inhaberin der Kanzlei Food Lex AG. Der Sitz des Verbandes befindet sich seit Ende September 2019 an der Effingerstrasse 6A in Bern. Das Sekretariat des Verbandes wurde im Berichtsjahr durch Frau Fabienne Dick betreut.

1.5 Revisionsstelle

Als Kontrollstelle für das Berichtsjahr amtierten:

- Ruth Wagner-Brandenberger, Russikon
- Stefan Küng, Belp

2. STATISTIKEN ÜBER DEN PFERDEMARKT / EINFUHREN

2.1 Bestand an Equiden

Die Tierverkehrsdatenbank der Identitas AG wies per Ende 2022 einen Bestand an Equiden von 112'169 Stück aus. Dies entspricht im Vergleich zum Dezember 2021 einer Zunahme um 637 Stück oder 0,6 %. Der Höchstbestand wird jeweils Ende Juni erreicht und lag 2022 bei 114'362 Tieren verglichen mit 113'944 im Juni des Vorjahres (+ 418 oder + 0,4 %).

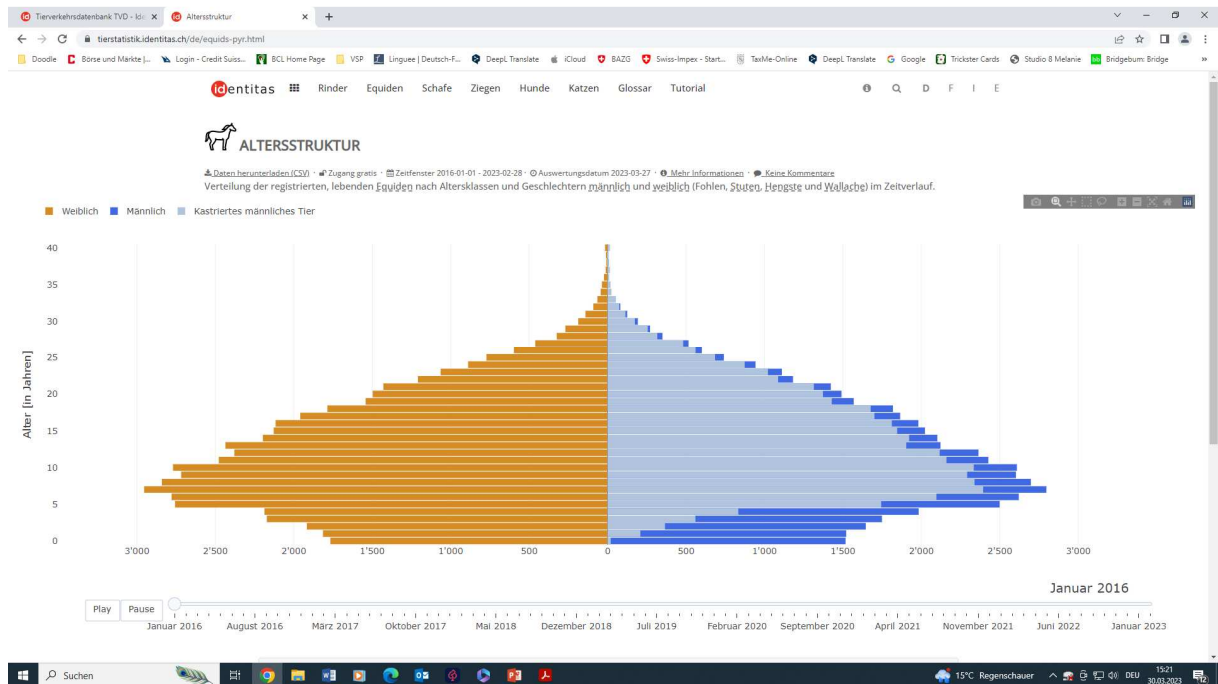
Anfangs 2016 hatte der Bestand noch 106'548 Equiden betragen. In den letzten 6 Jahren hat die Zahl um 5'621 Stück zugenommen, d.h. im Durchschnitt pro Jahr um annähernd 1'000 Tiere bzw. insgesamt um 5,3 %.

Bei den Fohlengeburten hält der rückläufige Trend weiter an. 2022 wurden 3'448 Fohlen in der TVD eingetragen, verglichen mit 3'505 im Vorjahr (- 1,6 %). Seit dem Jahr 2016, als noch 4'346 Fohlen zur Welt kamen, beträgt der Rückgang somit rund 900 Stück oder 20 %.

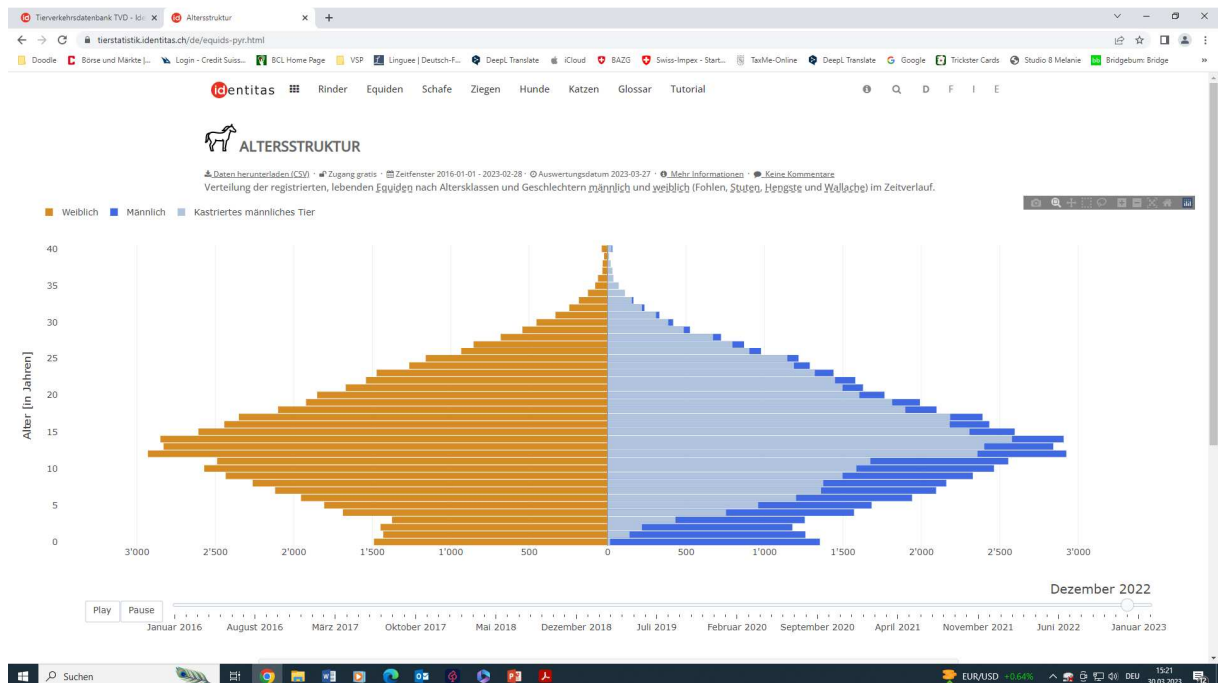
Auf den ersten Blick erstaunt es, dass der Bestand an Equiden trotz rückläufiger Fohlengeburt

en und über die Jahre konstanten Importen kontinuierlich zunimmt. Die Erklärung dafür lässt sich einer interaktiven Graphik der TVD über die Entwicklung der Altersstruktur entnehmen. Der Vergleich zwischen dem Stand anfangs 2016 mit jenem Ende 2022 ist frappant. Auf der einen Seite ist die Zahl der 1- bis 5-jährigen Pferde um ein Viertel zurückgegangen, während sich gleichzeitig der Bestand der über 25 Jahre alten Pferde verdoppelt hat.

Altersstruktur anfangs Januar 2016



Altersstruktur Ende Dezember 2022:



Die Graphik der Identitas AG kann unter <https://tierstatistik.identitas.ch/de/equids-pyr.html> eingesehen werden.

2.2 Importstatistik

Gemäss dem Bericht des BLW "Veröffentlichung der Zuteilung der Zollkontingente 2022"¹ wurde das Jahreskontingent von 3'822 Pferden im Berichtsjahr erneut vollumfänglich ausgeschöpft.

Die Aussenhandelsstatistik der OZD weist 3'793 Verzollungen innerhalb des Kontingents aus. Die Differenz zu den Angaben des BLW beträgt 29 Pferde (Vorjahr: 64). Sie ist auf vermutlich auf provisorische Verzollungen zurückzuführen, die in der Statistik der Zollverwaltung noch nicht erfasst sind.

Ausserhalb des Zollkontingents wurden 130 Pferde eingeführt, verglichen mit 162 Stück im Vorjahr und 107 Stück im Jahr 2020). Davon entfielen nur 46 Verzollungen auf die Perioden, während denen keine Kontingente zur Verfügung standen (September 15 Stück, November/Dezember 31 Stück).

Insgesamt wurden demnach gemäss Zollstatistik im Berichtsjahr 3'923 Pferde importiert, d.h. lediglich 3 Stück mehr als 2021.

Aufteilung der Importe nach Pferdegrossen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2020	2021	2022
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	201	151	177
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'485	3'540	3'560
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	2	-	2
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	81	57	49
Maultiere und Maulesel	0101.9093	12	10	5
<i>TOTAL innerhalb des Kontingents</i>		<i>3'781</i>	<i>3'758</i>	<i>3'793</i>
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	5	11	9
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	93	127	85
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	4	9	12
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	5	14	23
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	-	-
Esel	0101.3096	-	-	-
Maultiere und Maulesel	0101.9099	-	1	1
<i>TOTAL ausserhalb des Kontingents</i>		<i>107</i>	<i>162</i>	<i>130</i>
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'888	3'920	3'923

¹ vgl. <https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/einfuhr-von-agrarprodukten/veroeffentlichung-der-zuteilung-der-kontingentsanteile.html>

Verzollungswerte im Jahr 2022:

Der Zollwert der im Jahr 2022 eingeführten 3'923 Equiden betrug 90,3 Mio. Franken (Vorjahr 78 Mio.). Bei den Reit- und Sportpferden (> 1,48 m) lag der Durchschnitt innerhalb des Kontingents bei CHF 21'033.-- und ausserhalb des Kontingents bei CHF 64'797.-- (Vorjahr: CHF 19'398.--, bzw. CHF 40'860.--).

	Tarif-Nr.	Stück	Wert in CHF	Ø in CHF
<i>Innerhalb des Kontingents:</i>				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2110	177	9'182'511.--	51'879.--
Andere Pferde, lebend (alle Grössen)	0101.2991	3'560	74'876'227.--	21'033.--
Reinrassige Zuchtesel	0101.3011	2	7'450.--	3'725.--
Esel (nicht zum Schlachten)	0101.3095	49	57'135.--	1'166.--
Maultiere und Maulesel	0101.9093	5	8'001.--	1'600.--
<i>Ausserhalb des Kontingents:</i>				
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	9	573'215.--	63'691.--
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	85	5'507'707.--	64'797.--
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	12	115'911.--	9'659.--
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	23	19'937.--	867.--
Maultiere und Maulesel	0101.9099	1	61.--	61.--
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		3'923	90'348'155.--	

Aufteilung der Importe nach Ländern:

In der "Länderstatistik" steht weiterhin Deutschland mit 1'440 Einfuhren (36,7 %) an erster Stelle vor Frankreich mit 987 (25,2 %). Belgien/Luxemburg beanspruchen mit 223 Importen (5,7 %) auch 2022 den dritten Rang.

Erstmal erscheint in dieser Liste die Ukraine mit 4 Importen - trotz oder vielleicht gerade wegen des Ausbruchs des Krieges im Februar 2022?

Herkunftsland	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
<u>Innerhalb des Zollkontingents (Tarif Nr. 0101.2110/2991/3011/3095/9093)</u>								
Deutschland	1.464	1.579	1.426	1.447	1.384	1.444	1'552	1439
Frankreich	935	897	892	978	966	932	858	987
Niederlande	313	241	268	236	228	249	175	223
Belgien/Luxemburg	164	145	180	153	223	214	240	222
Italien	135	108	169	145	101	171	162	155
Irland	99	109	110	118	137	96	92	116
Island	101	120	128	95	99	142	155	114
Österreich	103	114	102	143	98	122	107	114
Spanien	95	116	108	103	112	119	99	86
Portugal	33	33	35	42	45	46	45	50
Ungarn	46	38	43	38	40	31	77	44
Argentinien	40	27	36	22	34	25	25	43
Grossbritannien	87	94	92	79	102	55	23	35
Tschechien	38	22	24	41	28	18	31	27
USA	28	36	29	18	30	16	36	27
Dänemark	19	19	28	37	34	9	19	24
Polen	27	49	45	23	33	22	15	15
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	12	13
Kanada	15	12	8	9	5	5	7	11
Schweden	5	8	14	17	19	14	3	11
Griechenland	1	1	-	-	-	6	1	10
Slowakei	23	13	16	16	14	23	8	5
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	4
Uruguay	-	-	-	-	-	-	4	2
Estland							1	2
Slowenien	23	9	25	8	5	6	4	1
Divers Länder *)	13	16	14	18	14	10	3	13
Zwischentotal	3.807	3.806	3.792	3.791	3.753	3.781	3.758	3.793
<u>Ausserhalb des Zollkontingents (Tarif-Nr. 0101.2190/2995/2996/2997/3019/9099)</u>								
Diverse Länder	141	246	249	159	94	107	162	130
TOTAL	3.948	4.051	4.041	3.950	3.847	3.888	3'920	3'923

*) diverse übrige Länder 2022:

Ägypten (1 Pferd), Antigua (3), Finnland (2), Lettland (2), Litauen (2), Mexico (1), Norwegen (1), Slowenien (1),

2.3 Exporte

Im Berichtsjahr wurden 1'617 Equiden ausgeführt, verglichen mit 1'718 im Vorjahr (./ 5,9 %). Bei den Reit- und Sportpferden > 1,48 m war allerdings mit 1'130 Stück nochmals eine leichte Zunahme zu verzeichnen (+ 18 oder + 1,6 %). Abgenommen haben dagegen die Ausfuhren von reinrassigen Zuchtpferden (271 Stück verglichen mit 369 Stück im Vorjahr).

Gemäss den Zolldeklarationen betrug der Ausfuhrwert 15,29 Mio. Franken verglichen mit 18,05 Mio. Franken im Vorjahr (./ 15,3 %). Der Durchschnittswert der exportierten Reit- und Sportpferde > 1,48 m lag bei CHF 12'158.--, verglichen mit CHF 14'359.-- im Vorjahr und CHF 9'685.-- im Jahr 2020.

Exporte nach Pferdegrössen und -gattungen:

	Tarif-Nr.	2020	2021	2022
Reinrassige Zuchtpferde	0101.2190	267	369	271
Pferde, lebend (> 1,48 m)	0101.2995	1'069	1'112	1'130
Pferde, lebend (> 1,35 bis < 1,48 m)	0101.2996	149	178	135
Pferde, lebend (< 1.35 m)	0101.2997	83	44	58
Reinrassige Zuchtesel	0101.3019	-	-	-
Esel	0101.3096	30	12	20
Maultiere und Maulesel	0101.9099	5	3	3
Total gemäss Aussenhandelsstatistik		1'613	1'718	1'617

3. IMPORTREGELUNG 2022

3.1 Rechtliche Grundlage

Die Bestimmungen über die Einfuhr von Tieren der Pferdegattung haben auch im Berichtsjahr keine Änderungen erfahren.

Das Jahreskontingent von 3'822 Pferden steht den Importeuren mit einer ersten Tranche von 3'000 Pferden ab dem 1. Januar und einer zweiten Tranche von 822 Pferden ab dem 1. Oktober nach dem "Windhundverfahren an der Grenze" zur Verfügung.

Die rechtliche Grundlage dazu findet sich in Art. 27 Abs. 2^{bis} der Agrareinfuhrverordnung (AEV) in der Fassung vom 31. Oktober 2018² sowie in den Anhängen 1 und 3 der AEV.

² AEV Art. 27 Abs. 2^{bis}

^{2bis} Das Zollkontingent Nr. 01 (Tiere der Pferdegattung) wird in zwei Tranchen zeitlich gestaffelt und zeitlich beschränkt freigegeben. Die Tranchen werden wie folgt freigegeben:

a.²⁹ 1. Januar bis 31. Dezember (1. Tranche): 3000 Tiere zuzüglich der gemäss einer allfälligen Erhöhung des Zollkontingents nach Anhang 3 Ziffer 1 festgelegten Anzahl Tiere;

b. 1. Oktober bis 31. Dezember (2. Tranche): 822 Tiere.³⁰

3.2 Ausnützung des Zollkontingents im Jahre 2022

Zu Beginn des Jahres zeichnete sich eine weitere Verknappung des Kontingents ab. Das Ende der zweiten Tranche am 2. November 2021 führte erwartungsgemäss zu einer im Vergleich zum Vorjahr stärkeren Beanspruchung im Januar. Mit 574 Stück lagen die Importen um 87 Stück höher als 2021.

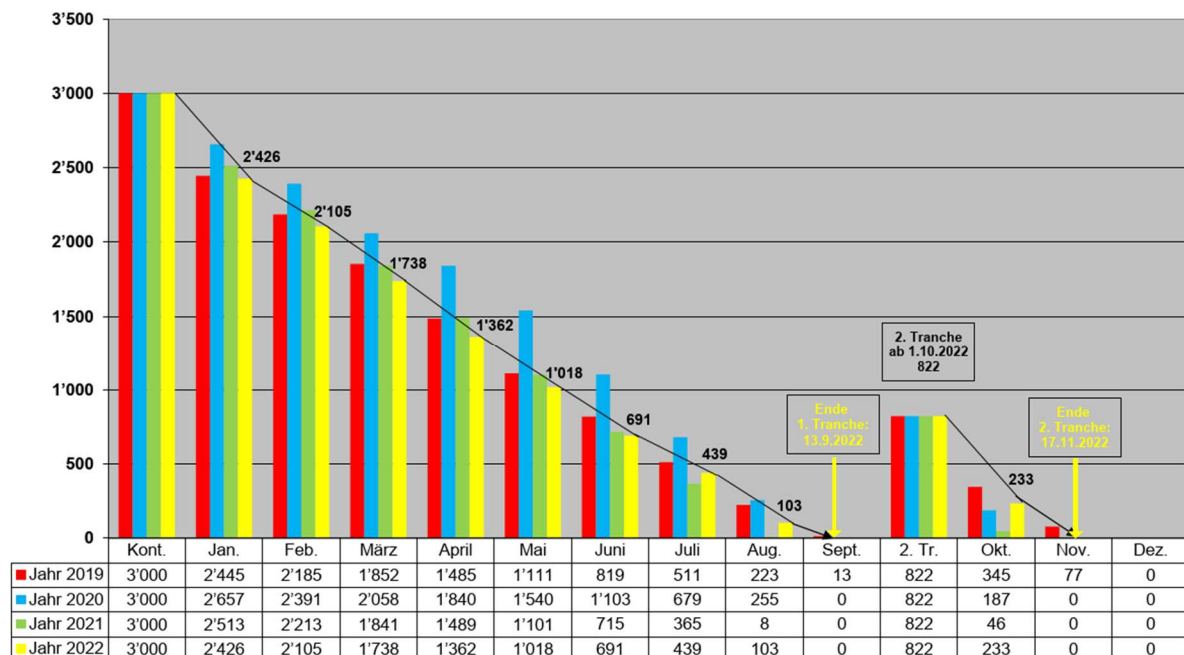
In den letzten neun Jahren (inkl. 2023) wurde das Kontingent im Januar jeweils wie folgt beansprucht:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Januar	703	858	724	632	555	343	487	574	458

Die folgenden Monate verliefen ähnlich wie in den Vorjahren. Erst im Juli und August gingen die Importe deutlich zurück. Mit ein Grund waren möglicherweise die sehr hohen Temperaturen. Das Ende der ersten Tranche war am 13. September 2022 erreicht, d.h. 12 Tage später als 2021.

Dies wirkte sich auf die Ausnützung der zweiten Tranche aus. Die weiteren 822 Kontingente waren 15 Tage später als im Vorjahr, nämlich erst am 17. November 2022, aufgebraucht. Somit resultierte eine Kontingentslücke bis zum Jahresende von noch rund sechseinhalb Wochen.

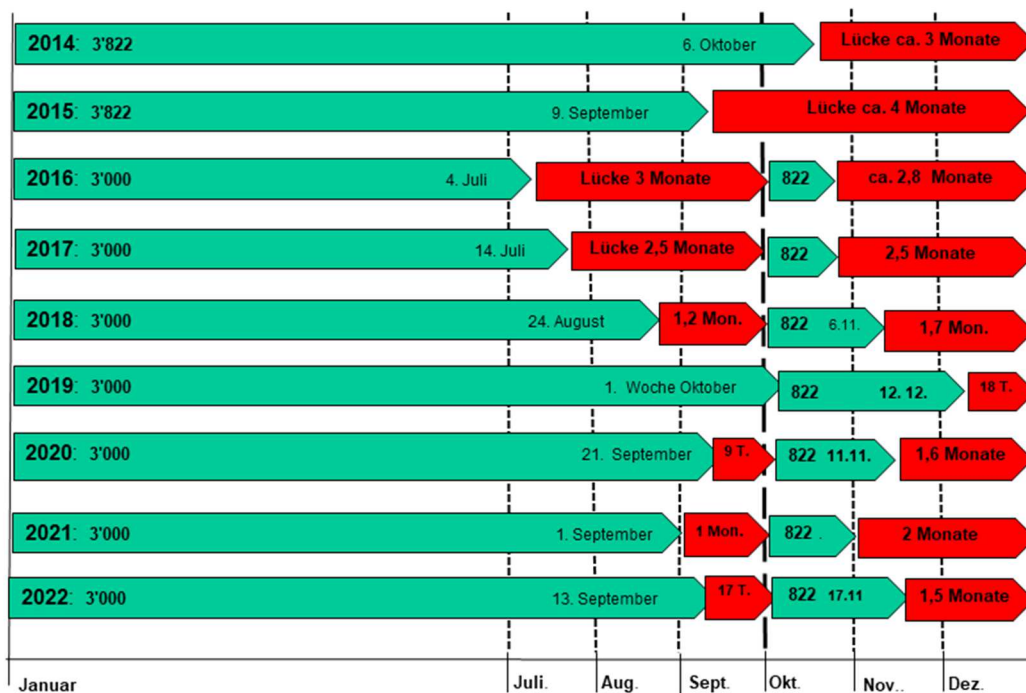
Verlauf des Kontingents im Jahr 2022:



Für 2023 zeichnet sich eine weitere leichte Entspannung ab. Im Januar wurden bei 458 Importen 116 Kontingente weniger beansprucht als im Vorjahr. Ende März betrug die Differenz 227 Kontingente und Ende April 261. Bei gleichbleibender Entwicklung könnte die erste Tranche dieses Jahr bis Ende September, d.h. bis zum Anschluss an die zweite Tranche ausreichen.

Die nachfolgende Graphik veranschaulicht die mehrjährige Entwicklung der Kontingentslücken:

Kontingentsausnützung und Kontingentslücke von 2014 bis 2022



3.3 Struktur der Importeure im Jahr 2022

Das Jahreskontingent von 3'822 Stück wurde im Jahr 2022 wie folgt beansprucht:

Importeure mit ...	Importeure	%-Anteil	Kontingente	%-Anteil
1 Pferd	1'919	79,9 %	1'919	50,2 %
2 Pferden	285	11,9 %	570	14,9 %
Total 1 + 2 Pferde	2'204	91,7 %	2'489	65,1 %
3 Pferden	82	3,4 %	246	6,4 %
Total 1 - 3 Pferde	2'286	95,1 %	2'735	71,6 %
mehr als 3 Pferde	117	4,9 %	1'087	28,4 %
TOTAL *)	2'403	100,0 %	3'822	100,0 %

*) unter Berücksichtigung von (erkennbaren) Doppelnennungen

Die Zahl der Importeure hat im Vergleich zum Vorjahr von 2'119 auf 2'403 zugenommen. 95,1 % aller Importeure haben nur ein bis drei Pferde eingeführt (Vorjahr 94,5 %). Nur 117 Importeure (4,8 %) haben vier oder mehr Kontingente beansprucht (Vorjahr 116).

Die Importe unserer Mitglieder sind auf 247 Pferde verglichen mit 429 im Vorjahr zurückgegangen, bzw. auf einen Anteil von noch 6,1 % des Jahreskontingents (im Vorjahr 11,2 %). Die Handels- und Importtätigkeit beschränkt sich allerdings nicht auf den Kauf- und Verkauf auf eigene Rechnung, sondern umfasst auch die Vermittlung von Pferden. Deshalb kann allein auf Grund dieser Statistik nicht auf die Bedeutung der Handelsfirmen für den Import von Pferden geschlossen werden.

3.4 Einzelfragen

3.4.1 Mögliche Massnahmen zur Entlastung des Kontingents

Von 2016 bis 2019 gingen die Kontingentslücken tendenziell immer mehr zurück. 2019 endete das Jahreskontingent erst am 12. Dezember. Ab 2020 zeichnete sich jedoch eine Trendwende ab. 2021 endete die erste Tranche bereits anfangs September und die zweite Tranche Ende Oktober. Während drei Monaten waren keine Kontingente mehr verfügbar (vgl. Graphik auf S. 10).

Auf Grund des Verlaufes des Kontingents in den ersten vier Monaten 2022 war zu befürchten, dass das Kontingent noch knapper werden könnte. Der Vorstand erwog verschiedene Schritte:

Ein Antrag auf Erhöhung des Kontingents erschien angesichts der zu erwartenden Opposition der Zuchtverbände als wenig erfolgversprechend.

Nach Einschätzung des Vorstandes haben die geltenden Bestimmungen der Richtlinie 10-60 über das "Verfahren der vorübergehenden Verwendung" ³ zur Folge, dass viele Pferde unter Beanspruchung des Kontingents definitiv zur Einfuhr verzollt werden, obwohl ein Verkauf im Inland ungewiss ist und zumindest ein Teil dieser Tiere im gleichen Jahr wieder ausgeführt werden.

In einer Eingabe an das Bundesamt für Zoll und Grenzschutz (BAZG) vom 28. April 2022 hat unser Verband eine Anpassung der Richtlinie vorgeschlagen. Gemäss der geltenden Tabelle "Vorübergehende Einfuhr von Tieren der Pferdegattung" ist eine Zollanmeldung zur vorübergehenden Verwendung mit dem Zweck "Ungewisser Verkauf" und "Erprobung (*vor dem Kauf*)" nur Eigentümern mit Sitz oder Wohnsitz im Ausland gestattet (vgl. die Tabelle gemäss Fussnote ³). Wir haben beantragt, dass die Möglichkeit einer Einfuhr mit Pferde-ZAVV künftig auch in der Schweiz domizilierten Importeuren offen stehen sollte, sofern sie im Besitz eines Pferdehandelspatents sind.

Die Antwort der Behörden fiel leider wenig befriedigend aus. Sie teilen die Vermutung nicht, dass die Richtlinie 10-60 zu einer Verlagerung von der vorübergehenden Verwendung in den zollrechtlich freien Verkehr geführt habe. Gleichzeitig stellte aber das BAZG in Aussicht, dass im Rahmen der anstehenden Totalrevision des Zollrechts geprüft werde, ob der Sitz oder Wohnsitz des Eigentümers einer Ware weiterhin massgebend sein soll.

Bis zum Abschluss dieser Revision dürften noch einige Jahre verstreichen!

3.4.2 Zolltarif für "reinrassige Zuchtpferde" (ausserhalb des Zollkontingents)

Im Dezember 2021 wurde ein unbegleitetes Fohlen beim Zoll Nord in Basel zur Verzollung unter der Tarif-Nr. 0101.2997 (Pferde, lebend < 1,35 m) angemeldet in der Meinung, dass ein AKZA von CHF 900.- zu Anwendung komme. Da das Fohlen über einen von einem deutschen Zuchtverband ausgestellten Equidenpass mit dem Vermerk "Inklusive Zuchtbescheinigung" verfügte, korrigierte das Zollamt die Veranlagung (vgl. auch Jahresbericht 2021, S. 10). Auf Grund des Passes handle es sich um ein "reinrassiges Zuchtpferd" nach Tarif-Nr. 0101.2190.

³ vgl. aktuelle Fassungen unter:

www.ezv.admin.ch/ezv/de/home/information-firmen/waren-anmelden/einfuhr-in-die-schweiz/voruebergewende-einfuhr/pferde-voruebergewende-einfuhr.html

dort: Richtlinie 10-60 "Verfahren der vorübergehenden Verwendung" (Fassung vom 1.3.2023)

Tabelle "Vorübergehende Einfuhr von Tieren der Pferdegattung" (Fassung vom 1.1.2022)

Da hier - im Gegensatz zu den "anderen Pferden, lebend" (Tarif-Nr. 0101.2995/2996/2997) - nicht nach Widerristhöhe unterschieden wird, komme ein AKZA von CHF 3'834.--zur Anwendung.

Auf unseren Antrag, den Zoll ausserhalb des Kontingents auch bei "Zuchtpferden" nach der Pferdegrosse abzustufen, ist die Zollverwaltung unter Hinweis auf das "Harmonisierte System", das eine solche Differenzierung nicht vorsehe, nicht eingetreten.

Der Zoll stützte sich auf eine Auskunft des BLW. Trotz unterschiedlicher Rassen im Stammbaum sei das Fohlen als "reinrassiges Zuchttier" einzustufen. Zitat aus einem Mail des BLW: "*Gewisse Pferdezuchtverbände lassen in ihren Zuchtprogrammen den Einsatz von Veredelungsrassen und Anpaarungen anderer Rassen im Rahmen der Reinzucht zu*". Es könne deshalb davon ausgegangen werden, dass es sich beim Fohlen um ein "reinrassiges Zuchttier" handle.

Da auf eine Beschwerde verzichtet wurde, bleibt ungeklärt, ob die Auslegung des BLW (bzw. der OZD) einer rechtlichen Prüfung standhält.

Solange Kontingente verfügbar sind, ist die Unterscheidung für den Zoll nicht relevant, da in jedem Fall der KZA von CHF 120.-- zur Anwendung kommt. Jedenfalls ist nicht bekannt, dass die Zollbehörden je Anmeldungen von Reit- und Sportpferden unter der Tarif-Nr. 0101.2991 wegen eines Equidenpasses mit Zuchtbescheinigung auf die Tarif-Nr. 0101.2110 korrigiert hätten.

Die Lehre aus diesem Fall ist, dass die Einfuhr ausserhalb des Zollkontingents bei Pferden mit einem Stockmass unter 1,48 m, also insbesondere bei den Kleinpferderassen, tunlichst zu vermeiden ist.

4. PFERDEHANDELPATENT UND FORTBILDUNGSKURSE

Patentpflicht

Wer gewerbsmässig mit Pferden handelt, muss über ein Pferdehandelspatent verfügen (Art. 20, Abs. 2 Tierseuchengesetz und Art. 34 bis 36 der Tierseuchenverordnung). Seit der Liberalisierung der Einfuhren, dem Verzicht auf das Erfordernis einer Generaleinfuhrbewilligung (GEB-Nummer) und der Verfügbarkeit der Kontingente im "Windhundverfahren an der Grenze" wird die Durchsetzung der Patentpflicht - zumindest von einigen Kantonen - stark vernachlässigt.

Anlässlich der Generalversammlung vom 15. Juni 2021 hatten wir im Beisein von Prof. Dr. Hans Wyss (Direktors BLV) einmal mehr auf diesen Missstand hingewiesen. Der Vertreter des Veterinärdienstes St. Gallen (und Lehrbeauftragte des SVV) sicherte zu, den Kantonen jene Personen zu melden, die auf Grund der jährlichen Listen über die Zuteilung der Zollkontingente und der aus der TVD ersichtlichen Halterwechsel vier oder mehr Pferde importiert bzw. gehandelt haben. Es bleibt zu hoffen, dass damit die Durchsetzung der Patentpflicht durch die Kantone verbessert wird.

Weiterbildungskurse

Patentinhaber müssen innerhalb der dreijährigen Gültigkeitsdauer des Patentes den Besuch einer Weiterbildung von 7 Lektionen nachweisen (Art. 34 der Tierseuchenverordnung). Das "*Reglement über die Einführungs- und Fortbildungskurse für Viehhändler*" des BLV umschreibt die Inhalte dieser Kurse ⁴.

⁴ aktuelle Fassung vom 1. Juli 2012 unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/tiere/transport-und-handel/viehhandel.html>

Am Nachmittag der Generalversammlung führt unser Verband jeweils in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Viehhändler Verband (SVV) einen entsprechenden Teilkurs von 3 ½ Lektionen durch. Dies ermöglicht es den Mitgliedern und weiteren Interessenten, mit wenig zusätzlichem Aufwand der Weiterbildungspflicht nachzukommen.

Leider konnte der Kurs im Anschluss an die Generalversammlung vom 7. Juni 2022 wegen Erkrankung des Kursleiters nicht durchgeführt werden.

Den Mitglieder, welche im Jahr 2022 eine Weiterbildung nachweisen mussten, wurde deshalb die Teilnahme an einem der Herbstkurse des SVV empfohlen.

6. FINANZEN

Die Jahresrechnung 2022 schloss bei Einnahmen von CHF 33'600.-- und Ausgaben von CHF 36'898.05 mit einer Ertragsminderung von CHF 3'298.05 ab.

Das Kapital des Verbandes belief sich per Ende 2022 auf CHF 40'858.39.

Die detaillierte Jahresrechnung 2022 findet sich im Anhang.

VERBAND SCHWEIZ. PFERDEIMPORTEURE

Der Präsident:



Ernst Voegeli

Die Geschäftsführerin:



Dr. Karola Krell Zbinden

Anhang:

- Jahresrechnung 2022 und Bilanz per 31. Dezember 2022
- Mitgliederverzeichnis (Stand Mai 2023)

**VERBAND SCHWEIZERISCHER PFERDEIMPORTEURE
ASSOCIATION DES IMPORTATEURS SUISSES DE CHEVAUX**

Effingerstrasse 6A
3011 Bern
Telefon 031 / 352 11 88
e-mail finanzen@foodlex.ch

BILANZ / BILAN 31.12.2022

	31.12.2022	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN / ACTIFS		
Kontokorrent Berner Kantonalbank / Compte courant BCBE	38.465,84	44.856,44
Debitoren / Débiteurs	4.150,00	1.000,00
	42.615,84	45.856,44
PASSIVEN / PASSIFS		
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	1.757,45	1.700,00
Kapital / Capital	40.858,39	44.156,44
Stand 1. Januar / au 1 janvier	44.156,44	43.381,56
Ertragsüberschuss / Excès de recettes	-	774,88
Aufwandüberschuss / Excès de dépenses	-3.298,05	-
	42.615,84	45.856,44

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DES PROFITS 2022

	Budget 2022	2022	Vorjahr
ERTRAG / RECETTES			
Mitgliederbeiträge / Cotisations	32.950,00	32.400,00	33.100,00
Beiträge Dritter / Contribution tiers	1.300,00	1.200,00	1.300,00
Saldo Fortbildungskurs / Solde Cours de formation continue	-	-	186,03
	34.250,00	33.600,00	34.586,03
AUFWAND / DEPENSES			
Honorar, Büroentschädigung / Honoraire, Secrétariat	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Sitzungs- & Reisespesen / Frais séances et voyages	4.000,00	6.642,15	3.496,35
Porti, PC- u. Bankspesen / timbres frais ccp. banques	300,00	138,90	237,30
Telefon, Büromaterial, EDV / Téléphone, Matériel de bureau, EDV	950,00	950,00	950,00
Fotokopien / Photocopies	350,00	292,55	298,50
Homepage, Internet / Site Web, Internet	180,00	204,00	180,00
Steuern / Impôts	150,00	27,95	447,00
Beiträge / Cotisations	3.060,00	3.231,00	3.000,00
Diverses / Divers	200,00	411,50	202,00
	34.190,00	36.898,05	33.811,15
Aufwandsüberschuss / Excès de dépenses	60,00	-3.298,05	774,88
	34.250,00	33.600,00	34.586,03

Bern, 4. Mai 2023

MITGLIEDERLISTE Verband Schweiz. Pferdeimporteure VSP

Stand: Mai 2023

Firmenname	Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	Mail	Internet
Team Balmer GmbH	Balmer	Nico	Im Buck 1	8412	Aesch bei Neftenbach	office@teambalmer.ch nico@teambalmer.ch	http://teambalmer.ch/
	Baumgartner	Sebastian	Heimatstrasse 27	9008	St. Gallen		
	Bloch	Samuel	Bergackerweg 15	3054	Schüpfen	blochpferde@bluewin.ch	www.blochpferde.ch
Centre Équestre de Corminboeuf	Brahier	Pierre	Centre Equestre	1720	Corminboeuf	pierre@brahier.ch	www.brahier.ch
	Brand	Michel	Ch. de Carabot 26c	1232	Confignon	michelbrand2610@gmail.com	
	Brand	Patrick	Rue de la Fourchaux 14	2610	Saint-Imier	patrickbrand@bluewin.ch	www.patrickbrand.ch
	Brändlin	Hans	Freiburgstrasse 9, PF	4019	Basel	hb@pferdesped.ch	www.pferdesped.ch
	Buholzer	Hans	Unter-Ey	6012	Obernau	hbuholzer@bluewin.ch	www.buholzerh.ch
	Burget	Jean-Pierre	Ofenstrasse 10	4123	Allschwil	burgetjean-pierre@bluewin.ch	www.burget-sportpferde.ch
Twentytwo & more AG	Brechtbühl	Christiana	Feldstrasse 44	3073	Gümligen	cd@rszg.ch	www.rszg.ch
Etter Sportpferde AG	Etter	Daniel	Reiterweg 1	3225	Müntschemier	etter@etterhorses.com	www.etterhorses.com
Penions- & Handelsstall	Fuchs	Alois	Aadorferstrasse 29	9545	Wängi	info@stall-fuchs.ch	www.stall-fuchs.ch
	Fuchs	Markus	Winkelriedstrasse 1c	9200	Gossau	stallfuchs@gmx.ch	
Fuchs Sportpferde AG	Fuchs	Renata	Im Espel 21	9545	Wängi	renatafuchs@bluewin.ch	www.martinfuchs.ch
Reitsportzentrum NM Horses	Gathen Wiesli	Natascha	Schulstrasse 18	9504	Frittschen	nm-horses@bluewin.ch	www.nm-horses.ch
Les Ruaux GmbH	Geiser	Philippe	Case postale 70	2607	Cortébert	philippe.geiser@residencelessources.ch	www.elevagelessources.ch
	Guerdat	Steve	Aadorferstrasse 18	8353	Elgg	steve@guerdat.ch	www.steveguerdat.com
Rhenus Logistics AG	Hägler	Daniel	Grenzstrasse 121	4057	Basel	pferdeverzollung@ch.rhenus.com	www.interfracht.ch
	Hauri	Markus	Reiterweg 7	5703	Seon	info@hauri-pferde.ch	www.hauri-pferde.ch
	Hofmann	Edi	Feldmatte 5	5726	Unterkulm	info@1ps.ch	www.bukiwa.ch
Pensions-/Ausbildungs- und Handelsstall Josuran AG	Josuran-Perret	Nicole	Farbstrasse 8	9326	Horn	info@josuran.ch	www.josuran.ch
JFK Horse World AG	Krähenbühl	Fritz	Gartenstrasse 11 + 13	4537	Wiedlisbach	info@jfk-horse-world.ch	www.top-ponys.ch
Rossweidhof	Küng	Stefan	Rossweid 14	3132	Belp	stefan.kueng@kuengbern.ch	www.rossweidhof.ch
Lenherr Sportpferde	Lenherr	Jürg	Langfuristrasse 20	8505	Pfyn	info@lenherr-sportpferde.ch	www.lenherr-sportpferde.ch
Stall Lüdi	Lüdi	Salome	Hauptstrasse 31	4105	Biel-Benken	salome.luedi@hotmail.ch	www.stall-luedi.ch
GB Lutta AG	Lutta	Gian-Battista	La Chenevière 17	1782	Lossy	info@gb lutka.li	www.gblutta.ch
Jumping Horses AG	Melliger	Kevin	Hauptstrasse 90	5740	Kölliken	info@jumping-horses.ch	www.jumping-horses.ch
Stud San Martino SAGL	Meroni	Eliano	Via Pratti Maggi	6862	Rancate	info@sanmartino-ti.ch	www.sanmartino-ti.ch
	Muff	Werner	Heimenstein 3	8472	Seuzach	info@werner-muff.com	www.werner-muff.com
Carlo Pfyffer SA	Pfyffer	Carlo	Via Val Barberina	6807	Taverne	horsetrading@carlopfyffer.com	www.carlopfyffer.com
Röthlisberger Pferde	Röthlisberger	Beat + Marc	Waldegg	3415	Hasle-Rüegsau	roethlisberger-pferde@bluewin.ch	www.roethlisberger-pferde.ch
	Sargenti	Renzo	Scuderia Isola Martella	6572	Quartino	renzosargenti@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall	Schwizer	Pius	Klushof 8	4702	Oensingen	info@pius-schwizer.ch	www.piusschwizer.ch
Écurie Oeuvray-Smits	Smits	Edwin	Rue Charles Burrus 70	2906	Chevenez	info@oeuvray-smits.ch	www.oeuvray-smits.ch
	Spirig	Anton	Güterstrasse 25	9444	Diepoldsau	Spirigsportpferde@hotmail.com	www.stall-rheintal.ch
Pferdehandel Stüssi AG	Stüssi	Ruedi	Alpenblickstrasse 9	8934	Knonau	pferdehandel-stuessi@datazug.ch	www.pferdehandel-stuessi.ch
Reitschule und Kutschenbetriebe Interlaken	Voegeli	Erica	Scheidgasse 66	3800	Unterseen	info@reitschulevoegeli.ch	www.reitschulevoegeli.ch
Handels-, Pensions- & Ausbildungsstall	Wagner-Brandenberger	Ruth	Madetswilerstrasse 31	8332	Russikon	felixwagner@gmx.ch	www.stallwagner.ch
Stall Beliar	Weiss	Miroslav	Schüracker	8902	Urdorf	beliar@bluewin.ch	www.beliar.ch
	Wenk	Niklaus	Studenmatt 10	6438	Ibach	sportpferde.wenk@bluewin.ch	
Sport- und Handelsstall Wettstein	Wettstein	Ernst	Fohlenhof	8615	Wermatswil	info@wettstein-pferde.ch	www.wettstein-pferde.ch
Züger Pferdesport AG	Züger	Philipp + Annina	Bodenwiesweg 7	8854	Galgenen	pz@zueger-galgenen.ch	www.zueger-gz.ch